

V o r l a g e für die nächste Sitzung des
Kreisausschusses

LANDRATSAMT ROSENHEIM
IV/T

Rosenheim, 31.01.2012

Antrag der Gruppierung der ÖDP im Kreistag zum Lärmschutz an der A 8 Ost

Anlage: _____ 1 Antrag der Gruppierung der ÖDP im Kreistag vom 13.01.2012

I. Sachverhalt

Die Gruppierung der ÖDP im Kreistag beantragt mit dem beigefügten Schreiben vom 13. 01. 2012, den Landrat zu beauftragen, sich bei der bayerischen Straßenbauverwaltung für eine nachhaltige, zukunftsweisende Gestaltung des Ausbaus der A 8 mittels Einhausungen und Grünbrücken einzusetzen. Einhausungen sollen gebaut werden bei Achenmühle-Daxa und Frasdorf-Ginnerting, Grünbrücken im Bereich Rohrdorf, Leitenberg und Bernauer Berg.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ist der 6-streifige Ausbau der Autobahn A 8 Ost im Landkreis Rosenheim im vordringlichen Bedarf enthalten. Daher plant die bayerische Straßenbauverwaltung im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums derzeit diesen Ausbau. Bei der Planung wurde der sog. offene Planungsdialog eingerichtet. Der Planungsdialog ist eine erstmals in Bayern angewandte Verfahrensweise, bei der im Vorfeld eines Autobahn-Ausbaus alle Beteiligten regelmäßig zusammen gekommen sind, um Vorstellungen, Wünsche und konstruktive Kritik zu äußern und zeitgemäße Lösungen zu entwickeln. Er wurde im Mai 2009 bei einem Besuch von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Traunstein ins Leben gerufen. Den auf die Landkreise Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land bezogenen Arbeitsgruppen gehören die jeweiligen Landräte, die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden sowie Bürgerinitiativen, Bund Naturschutz, Bauernverband und Wirtschaftsverbände an. Die Leitung der Arbeitsgruppen oblag der Autobahndirektion Südbayern.

Im Laufe dieses Planungsdialoges (2009 - 2011) wurden in 24 Arbeitssitzungen 29 Planungsvarianten für die insgesamt rund 60 Kilometer lange Ausbaustrecke einer eingehenden Bewertung anhand eines Kataloges von rund 50 Einzelkriterien unterzogen. Die im Antrag genannten Maßnahmen waren Bestandteil der 29 Planungsvarianten. ^

Mit Abschluss des Planungsdialoges im Februar 2011 wurden dem Bundesverkehrsministerium für die betroffenen Gemeinden im Landkreis Rosenheim neben den üblichen Lärmschutzwänden und -wällen der Einbau eines lärmarmen Fahrbahnbelages sowie eine etwa 400 m lange Galerie in Achenmühle und eine etwa 600 m lange Einhausung mit anschließenden Galerien von rund 110m und 240 m Länge in Frasdorf empfohlen.

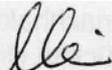
Das Bundesverkehrsministerium hat daraufhin diesen Empfehlungen prinzipiell zugestimmt und die bayerische Straßenbauverwaltung beauftragt, auf der Grundlage dieser Ergebnisse des offenen Planungsdialoges die technische Planung (Vorentwurf) noch in diesem Jahr dem Bundesverkehrsministerium zur Genehmigung vorzulegen.

Die im Antrag der Gruppierung der ÖDP enthaltenen Lärmschutzmaßnahmen, wesentlich längere Einhausungen und Grünbrücken in Achenmühle, Frasdorf und Bernau wurden im Verlauf des Planungsdialoges aus Kostengründen ausgeschieden und nicht weiter verfolgt.

Die im Planungsdialog gefundenen Lösungen stellen für die betroffenen Gemeinden und Anwohner eine erhebliche Verbesserung gegenüber den sog. Bestandsvarianten (nur Lärmschutzwälle und -wände) dar. Insbesondere die Bürgermeisterin und Bürgermeister der beteiligten Gemeinden werten die Ergebnisse des Planungsdialoges als großen Erfolg.

III. Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss begrüßt die vom Planungsdialog erarbeitete Lösung und hält die weitergehenden Forderungen der Gruppierung der ÖDP für nicht durchsetzbar.



Neiderhell
Landrat